

Eidechsenhalbhöhle

Verfasser: Otto JAMELNIK sen.

Die „Eidechsenhalbhöhle“ (690 m NN), Kat. Nr. 3925/25, UTM 466005 / 5151855, befindet sich auf der orographisch linken Seite vom KUNETGRABEN. Vom besagten Schranken nach

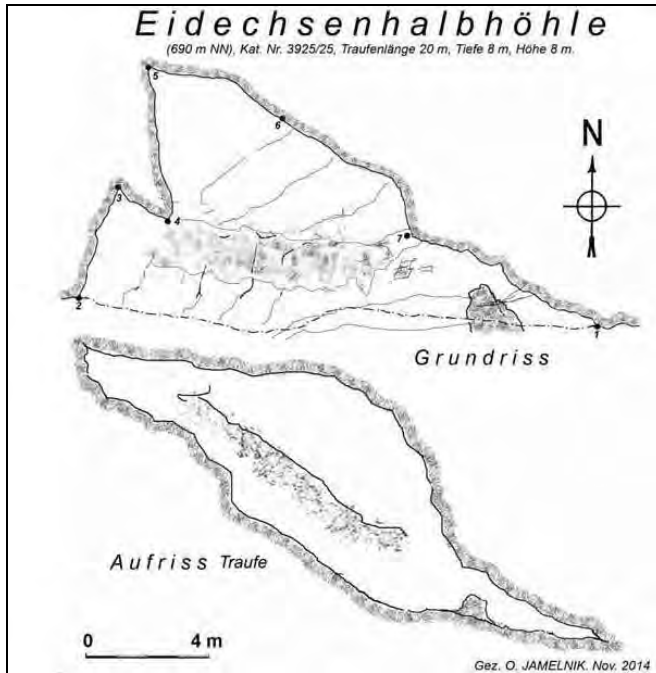


Abb. 1: Plan Eidechsenhalbhöhle

etwa 400 m macht der Forstweg eine S-Kurve und überquert den KUNETBACH. Etwa 100 m nach dieser Kurve befindet sich am rechten Hang in ca. 20 m Höhe über dem Forstweg die Höhle. Den Namen hat diese Höhle bekommen, weil sich oberhalb vom Portal ein Gebilde befindet, welches einer versteinerten Riesenechse ähnlich sieht (Abb. 3). Außerdem konnten wir im felsigen Gelände, wo die Sonne hinbrennt, auch einige Eidechsen beobachten.

Diese Höhle ist eine typische, aus dem Felsen erodierte Halbhöhle, die mit ihrer schrägen Neigung dem steilen, felsigen Boden folgt (Abb 1 u. 2). Da in dem steilen Gelände Absturzgefahr besteht, ist die Mitnahme eines 30 m langen Seiles empfehlenswert.

Am 17.10.2014 wurde die Höhle von Georg PLANTEU und Otto JAMELNIK vermessen und das Kat. Nr. Schild angebracht.



Abb. 2: Portalteilansicht von Innen

Abb. 3: Echsenähnliches Gebilde